

# Inhaltsverzeichnis

## I. Einleitung

<b>1.</b>	<b>Von der instrumentellen Betrachtung zur Analyse der Währungsbeziehungen</b>	<b>3</b>
1.1.	Theorien optimaler Währungsräume	3
1.2.	Ein analytischer Zugang	8
1.3.	Zum Aufbau der Arbeit	9

## II. Der theoretische Rahmen

<b>2.</b>	<b>Währungskonkurrenz und externe Stabilisierung</b>	<b>19</b>
2.1.	Das Primat der externen Stabilisierung	20
2.2.	Die Hierarchie der Währungen	24
<b>3.</b>	<b>Leitwährungssysteme</b>	<b>31</b>
3.1.	Gleichgewichtskonstellationen auf den internationalen Währungsmärkten	31
3.2.	Die polare Struktur von Leitwährungssystemen	40
3.3.	Abhängige Währungen, externe Stabilisierung und fixe Wechselkurse	43
3.4.	Die Leitwährung bei gegebener Reserveposition: Standard des Systems	48
3.5.	Die Subsumtion der Leitwährung unter das Primat externer Stabilisierung	51
3.6.	Kumulative Bewegungen und Konkurrenz um die Funktion der Leitwährung	54

### III. Zur Entwicklung des Weltwährungssystems

<b>4.</b>	<b>Der internationale Goldstandard: das klassische Leitwährungssystem</b>	65
4.1.	'Rules of the game' oder Leitwährungssystem?	66
4.2.	Restaurationsversuche und schließlicher Zusammenbruch des Goldstandards	78
<b>5.</b>	<b>Von Whites und Keynes' Plänen zu dem Leitwährungssystem unter amerikanischer Führung</b>	87
5.1.	Die Vorschläge von 1942/43: auf der Suche nach einer Alternative zum Leitwährungsstandard	87
5.2.	The Articles of Agreement	95
5.3.	Der Aufbau des Leitwährungssystems	97
<b>6.</b>	<b>Das System von Bretton Woods: Blüte und Niedergang</b>	103
6.1.	Bretton Woods als Leitwährungssystem	103
6.2.	Der Liquiditätsvorsprung des Dollars schwindet	105
<b>7.</b>	<b>Nach Bretton Woods</b>	115
7.1.	Die veränderten Voraussetzungen	115
7.2.	Die siebziger Jahre: 'Benign Neglect' oder 'Talking the Dollar Down'?	117
7.3.	'Reaganomics' und die Grenzen der Geldpolitik	122
<b>8.</b>	<b>Internationale Kooperation, Wettbewerb der Währungen und die Regionalisierung der Währungsräume</b>	128
8.1.	Visionen globaler Währungskooperation	129
8.2.	Hayeks 'Wettbewerb der Währungen'	138
8.3.	Regionalisierung der Währungsräume	144

### IV. Währungsintegration in Europa

<b>9.</b>	<b>Die 'kumulative Logik der Integration'</b>	151
9.1.	Gradueller Fortschritt oder schubweise Entwicklung ?	151
9.2.	Von den Verträgen von Rom bis 1968	153
9.3.	Der Werner-Plan 1970	159

9.4.	Europäische Pläne und Umbrüche auf den internationalen Währungsmärkten	163
<b>10.</b>	<b>Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen des EWS</b>	168
10.1.	Die Rahmenbedingungen gegen Ende der siebziger Jahre	168
10.2.	Beispiel Italien: vom Dollar zu einer europabezogenen Politik externer Stabilisierung	169
10.3.	Beispiel D-Mark: von der abhängigen Währung zur regionalen Leitwährung	173
<b>11.</b>	<b>Das EWS zwischen Stabilität und Krise</b>	179
11.1.	Das EWS als Leitwährungssystem	179
11.2.	Die 'neuen Ungleichgewichte'	186
<b>12.</b>	<b>Das Dilemma des EWS</b>	194
12.1.	Der Verzicht auf Wechselkursanpassungen: die zunehmende 'Reife' des EWS	194
12.2.	Das EWS im Kontext der globalen Währungsbeziehungen	201
12.3.	Die veränderte Konstellation zu Beginn der neunziger Jahre	206
<b>13.</b>	<b>Strategien zur Realisierung einer Wirtschafts- und Währungsunion</b>	214
13.1.	Zweigleisige Harmonisierung und eingleisige Liberalisierung	214
13.2.	Der Delors-Bericht	219
13.3.	Die Grenzen der Geldpolitik und das Projekt der Währungsunion	227
<b>14.</b>	<b>Das Grundproblem des internationalen Währungssystems und die europäische Währungsintegration</b>	232
14.1.	Marktendogene und geldpolitisch-vertragliche Sanktionsmechanismen	232
14.2.	EWS und Währungsunion	240
	Literatur	246
	Sachregister	257